Mediale Gärten

Autor(en): **Bucher, Annemarie**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Topiaria helvetica : Jahrbuch**

Band (Jahr): **- (2015)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-842311

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mediale Gärten

TALITHA ROBERT (BILDER)

ANNEMARIE BUCHER (TEXT)

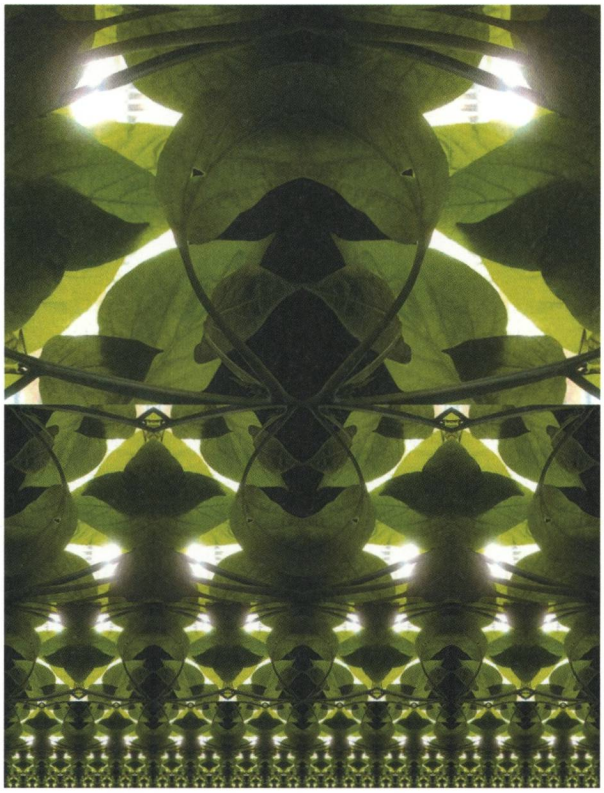

Abb. 1: Talitha Robert: Leaves, Fotomontage, 2012.

Ein grünes Blätterdach? Eine rankende Blätterwand? Ein räumlich wirkendes Ornament bildet sich aus der Spiegelung und Brechung von grünen Blättern. Eine Lichtung im Dschungel? Ein schmaler heller Raum, gefasst von dunkelgrünen Wänden, und darunter eine mangrovenartige Landschaft, die sich beim zweiten Blick als eine Ansammlung aus Topfpflanzen erweist. Alles nur geträumt? Wir gehen selbstverständlich davon aus, dass Fotografien abbilden, dass das Gesehene ins Bild importiert wird. Doch das Bild vermag eine eigene Welt zu bilden, mit eigenen Gesetzmässigkeiten und Regeln.

Diese phantastischen Gärten erheben nicht den Anspruch, einen physischen Raum oder einen real existierenden Garten zu repräsentieren. Es sind ausschliesslich mediale Konstruktionen, die zwischen realen Gärten und abstrakten Konzepten von Raum und Natur

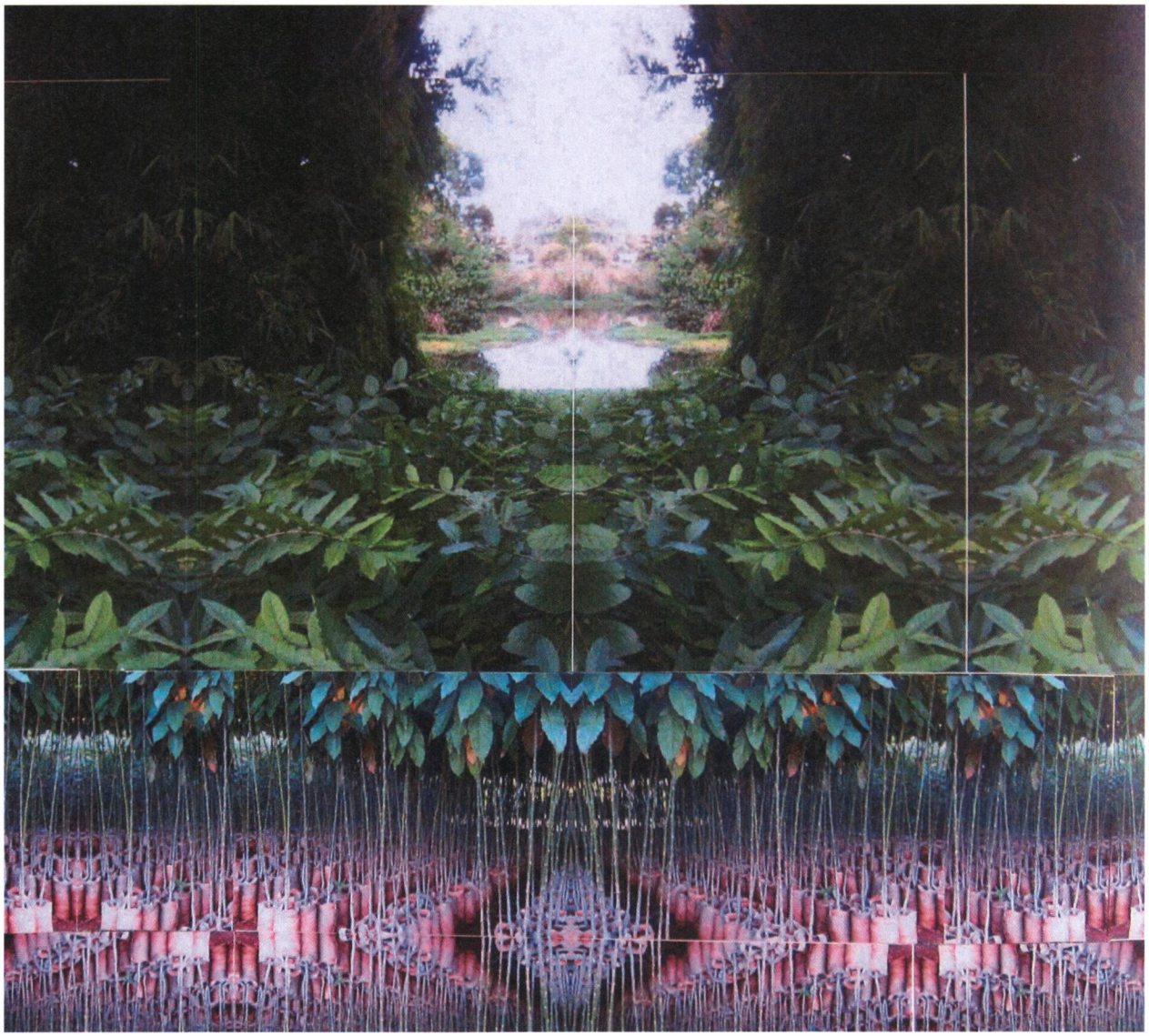

Abb. 2: Talitha Robert: Puttanahalli Lake, Fotomontage, 2013.

vermitteln. Sie fordern den Betrachter heraus, herkömmliche vorgefertigte Bilder von Gärten zu vergessen und in die ornamentalen Bildkonstruktionen und illusionären Bildräume einzutauchen. Zwar entspringen sie der visuellen Idee von Gärten und Landschaften, bedienen jedoch nicht die tradierte perspektivische Sichtweise. Vielmehr fordern sie dazu auf, mit den Augen durch den Bildraum zu wandern und den Garten mitzugestalten.

Die Fotoarbeiten stammen von Talitha Robert, einer australischen Künstlerin, die in London und Bangalore/Indien lebt und arbeitet. Talitha Robert studierte Zeichnung am Camberwell College of Arts (GB) und absolviert derzeit den Master für Academic Practice in Art, Design and Communication an der University of the Arts London. Sie lehrt an der Srishti School of Art, Design and Technology in Bangalore.